

Und das war geschehen ...

Im Februar 2019 erhielten wir ein offizielles Schreiben des Oberbürgermeisters von Blumenau mit der Einladung, an den Feierlichkeiten zum 200. Geburtstag von Hermann Blumenau, Anfang September,

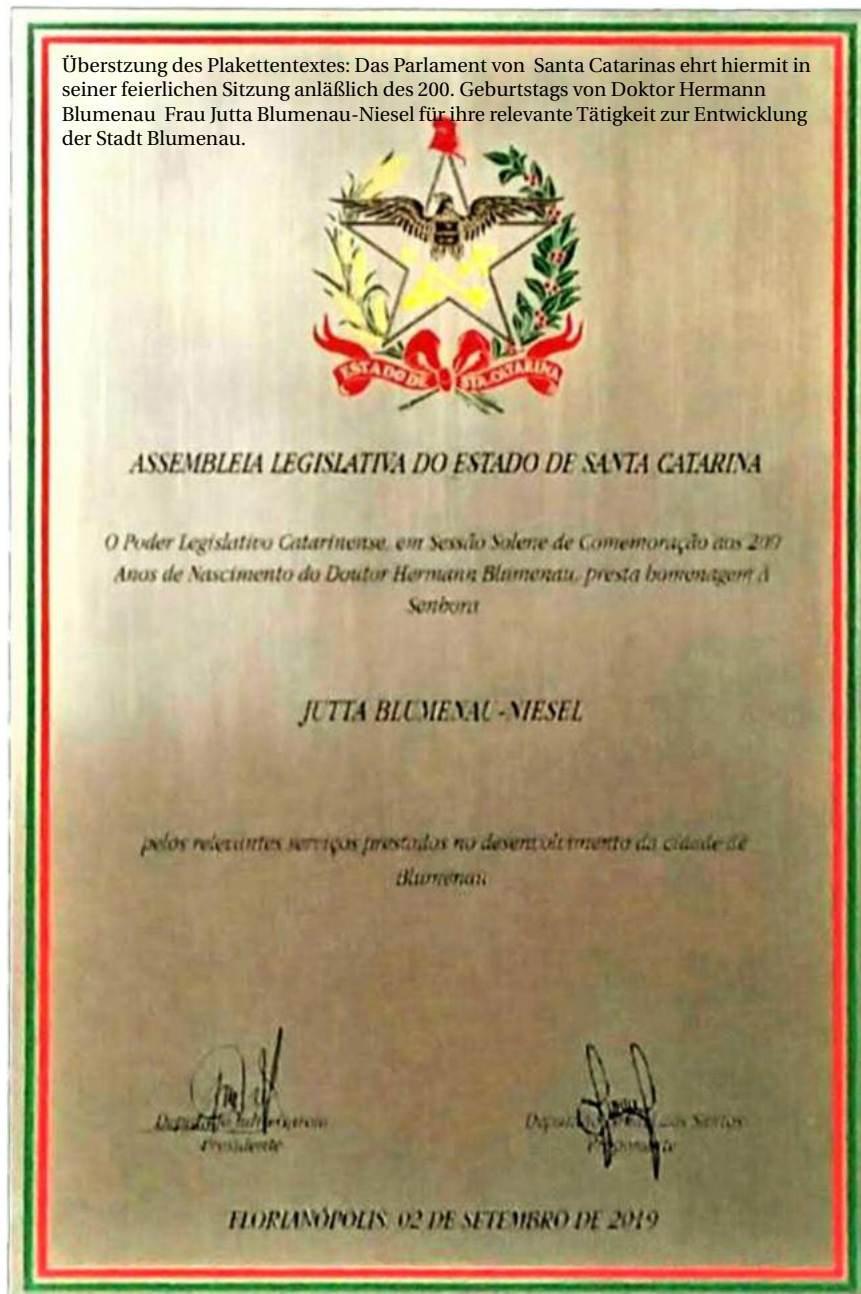
teilzunehmen. Wir hatten also genug Zeit, uns darauf vorzubereiten und taten dies auch. Wichtig war vor allem, eine gute Gipserei zu finden, die von dem Abdruck des Reliefs vom Blumenau-Denkmal am Bahn-

hof von Hasselfelde, eine adäquate Kopie, fein mit Antic-Gold überzogen, fertigen würde. Es gibt so etwas im Süden Berlins bei einem türkischen Stukkateur, der bei uns im Grunewald schon einige umgebaute Villen verschönert hat.

Worauf wir lange gewartet hatten, die Tickets, kamen nicht. Die Stadtverwaltung hatte sie in Blumenau in Auftrag gegeben und es dauerte und dauerte, so wie bei unserer letzten Reise im Jahr 2000. Dann erhielten wir wenigstens die Flugverbindungen, die einen Aufenthalt zwischen dem Inland- und dem Transatlantikflug von mehr als 12 Stunden in Sao Paulo vorsahen. Nein, das wollten wir uns nicht antun und beratschlagten mit unseren Brasilienkennern und Freunden, Hans Dieter Beuthan und Wolfgang Wagner, was zu tun sei.

Die Zeit wurde knapp und die Platzreserven in der Business Class wurden immer geringer. (Wir hatten mitgeteilt, daß wir die Differenz zur Economy selbst zahlen würden.) Dann, es war schon August, erlitt Jutta Blumenau eine Herzattacke und mußte ins Krankenhaus. Absolutes Flugverbot, schon gar für einen solchen Langstreckenflug. Nun war guter Rat teuer. Wieder halfen unsere Freunde. Hans Dieter Beuthan, Vizepräsident des Wirtschafts- und Wissenschaftszentrum (WWZ) bot an, uns während seines sowieso geplanten Aufenthalts in Blumenau, bei den offiziellen Anlässen zu vertreten. D. h., die Grußbotschaft im Mausoleum vorzutragen, ein Blumengebilde abzulegen, das Gipsrelief mitzunehmen und zu überreichen, die vorbereitete und abgestimmte Rede in der feierlichen Sondersitzung des Landtags zu verlesen und die Gedenkplakette des Landtags für Jutta Blumenau entgegen zu nehmen und anderes mehr. Sprich, das für uns vorgesehene Programm zu absolvieren. Er hat es mit viel Feingefühl und erfolgreich absolviert, wofür wir ihm herzlich danken.

H. J. Niesel



Ehrung von Jutta Blumenau-Niesel durch das Parlament von Santa Catarina anlässlich der Feier des 200. Geburtstags ihres Ur-Großvaters Dr. Hermann Blumenau

Bericht unseres Freundes, Wieland Lickfeld, über den Ablauf des geänderten Besuchsprogramms für unseren „Vertreter“ Hans Dieter Beuthan, in Blumenau, September 2019

200 Jahre Blumenau

1. September (Sonntag)

Wie bereits mitgeteilt, habe ich Herrn Beuthan am Sonntagvormittag in Navegantes abgeholt. Anschließend besprachen wir im Hotel Plaza seine für den nächsten Tag vorgesehene Rede in der Sondersitzung des Parlaments von Santa Catarina. Am Nachmittag hatte er ein Treffen mit dem Leiter der Kulturabteilung der Stadtverwaltung, Rodrigo Ramos, und Frau Sueli Petry, der Leiterin des Archivs – Vielleicht war auch Marcos Schroeder dabei, Präsident des Historischen Instituts von Blumenau. Während dieser Zeit habe ich die besprochenen Korrekturen und Ergänzungen in Eurer Rede gemacht. Marcos Schroeder lud uns beide zum Abendessen in seine Wohnung ein. Danach brachte ich Hans Dieter Beuthan zurück ins Hotel.



Hans Dieter Beuthan, Vize-Präsident des Wirtschafts- und Wissenschaftszentrum/WWZ und Wieland Lickfeld

2. September (Montag)

Bereits um 8 Uhr startete die große Feier im Mausoleum Dr. Hermann Blumenau. Herr Beuthan als Euer Vertreter hatte natürlich einen Ehrenplatz unter den anwesenden Persönlichkeiten: Oberbürgermeister Mário Hildebrandt, Hans Prayon, Felix Theiss, angereiste Politiker aus Florianópolis, und andere mehr. Dort überreichte Herr Beuthan Herrn Hildebrandt das prächtige Relief von Hermann Blumenau



Sonderbriefmarke und -Stempel zum 200. Geburtstag von Hermann Blumenau (Foto: W. Lickfeld)

und eine Gedenktafel vom Wirtschafts- und Wissenschaftszentrum/WWZ. Er hielt eine kurze Rede und trug Eure Grußworte vor. In Begleitung von Herrn Prayon legte er Euer schönes Blumengebinde nieder. Mit ihm wurde auch die Gedenk-Briefmarke Hermann Blumenau vorgestellt.



Übergabe einer Gedenktafel vom Wirtschafts- und Wissenschaftszentrum/WWZ



Vor dem Mausoleum (ganz rechts Hans Prayon) (Foto: Marcelo Martins/PMB)



H.D. Beuthan bei seiner Ansprache im Mausoleum Dr. Hermann Blumenau, Übergabe des Reliefs von Hermann Blumenau an OB Hildebrandt (Fotos: Marcelo Martins/PMB)

Anschließend verfolgte Herr Beuthan auf Einladung von OB Hildebrandt mit anderen Prominenten von der offiziellen Tribüne aus den traditionellen Umzug auf der Rua XV.

Danach fuhr er mit Marcos Schroeder zur Einweihung der jetzt mit zwei Spuren neu

gestalteten Rua Humberto de Campos – sie liegt in der Nähe des Oktoberfest Geländes. Zum Mittagessen waren wir, Herr Beuthan, Marcos Schroeder und ich, in der Praça Hercílio Luz, auch als Biergarten bekannt, also gegenüber dem alten Rathaus.

Nachmittags traf man sich im Stadtteil Vila Itoupava, wo Herr Beuthan gemeinsam mit OB Hildebrandt das erste Stück des 169 m langen Streuselkuchens anschnitt, ein Geschenk von Vila Itoupava zum 169. Geburtstag Blumenaus.

Abends trafen wir uns dann wieder im Teatro Carlos Gomes zur Sondersitzung des Landtags des Bundesstaates Santa Catarina.

Es wurden verschiedene Persönlichkeiten und Institutionen geehrt. Du, Jutta, warst die erste, und Herr Beuthan nahm Deine Ehrentafel in Empfang. Dort hielt er dann auch stellvertretend Deine Rede.

Der Abend schloß bei Frau Susanne Klemz Adam. Sie ist seit Ende Mai die neue Honorarkonsulin Deutschlands in Blumenau. Wir hatten interessante Gesprächsthemen.

An diesen Tag dürfte Herr Beuthan dem OB Hildebrandt das schöne Bild von Dir übergeben haben.



Anschnitt des Maxi-Streuselkuchens in Vila Itoupava (Foto: Bianca Bertoli)



H.D. Beuthan verliest die Rede von Jutta Blumenau-Niesel vor dem Landtag von Santa Catarina (Foto: W. Lickfeld)

3. September (Dienstag)

Ich habe praktisch den ganzen Tag mit Herrn Beuthan verbracht. Vormittags führen wir nach Pomerode, wo er um 11 Uhr mit Frau Vize-Bürgermeister Gladys Sievert verabredet war um über Themen, die das WWZ-BD betreffen, zu sprechen. Er übergab ihr das ausdrucksstarke Portraitbild von Dir und übermittelte Deine Grüße. Nach einem Besuch der Drechslerschule kehrten wir nach Blumenau zurück. Dort erhielt auch ich Dein Portrait. Vielen herzlichen Dank für dieses Geschenk!



Eingang zum Blumenau-Museum v.l.n.r.: OB Hildebrandt, Ramos, Lickfeld, Petry und Beuthan; Dazwischen das Abendkleid von Jutta Blumenau-Niesel von der 150-Jahrfeier (2000) (Foto: Eraldo Schnaider)



Schroeder, Beuthan, Petry und Ramos (Foto: Eraldo Schnaider)



H.D. Beuthan und Frau Vize-Bürgermeister Gladys Sievert in Pomerode

4. September (Mittwoch)

Vor seiner Abreise nach Florianópolis war Herr Beuthan noch an zwei kleinen Events beteiligt. Eingeladen von Marcos Schroeder, Rodrigo Ramos und Sueli Petry, pflanzte er zwei Baumsämlinge (Ipê amarelo = *Tabebuia chrysotricha*) auf dem Grundstück, auf dem bis 1880 das Haus der Familie Blumenau stand.

Danach wurde im Museu da Família Colonial die Ausstellung über Dr. Hermann Blumenau, zusammengestellt von verschiedenen, bisher wenig und auch noch nicht bekannten Unterlagen, die Sueli Petry aus Wolfenbüttel und Rodrigo Ramos aus Petrópolis (Museu Imperial) mitgebracht hatten, eröffnet.



Nachgestellt - Historische Persönlichkeiten: rechts neben H. Prayon: Dr. Fritz Müller; Karl Friedrich Blumenau (Vater von Dr. H. B.); Bertha Luise und Dr. Hermann Blumenau; Christiane Sophie Blumenau (geb. Kegel - Mutter von Dr. H. B.) (Foto: Marcelo Martins/PMB)



Annerkennung des Stadtrates von Blumenau "für die Identifikation mit unserer Stadt und das Engagement, die Gedenkfeier zum 150-jährigen Jubiläum in Deutschland zu verbreiten."

Auszeichnungen im Blumenau-Museum in Hasselfelde



Vereinbarung zwischen dem Instituto Bertha Blumenau und der Blumenau Gesellschaft. Es geht um gemeinsame Arbeit bei der Förderung und Entwicklung von Events und kulturellen Projekten in Blumenau und in Deutschland. (Das Instituto Bertha Blumenau gibt es nicht mehr, es ist heute das Instituto Histórico de Blumenau.)



Verleihung des Titels 'Blumenauer Bürgerin' durch den Stadtrat "für die grundlegende und historische Bedeutung der Familie Blumenau, dem menschlichen Grundstein unserer Stadt Blumenau."



Annerkennung der Blumenauer Akademie für Literatur „für die relevante Tätigkeit zugunsten der Literatur in Blumenau und Region.“ Interessant ist die Bezeichnung „madrinha“ / „Mütterchen“ ?

IMPRESSUM

Mitteilungen der Blumenau-Gesellschaft e.V.
 Comunicações da Sociedade Cultural Blumenau – Alemanha; ISSN 1619-8085

Vorsitzende: Jutta Blumenau-Niesel; Berlin
 Herausgeber: Blumenau-Gesellschaft e.V.
 Gemeinnütziger Verein

E-Mail: blumenau@email.de
 Bankverbindung: Harzsparkasse
 Wernigerode,
 IBAN: DE70 8105 2000 0380 3140 96
 BIC: NOLADE21HRZ

Redaktion: J. Blumenau-Niesel (V.i.S.d.P),
 Dr. H. J. Niesel

Satz & Layout: Peter Könnecke

Publikation: 27. Jg., Heft 4-2019

Mitgliedsbeiträge:
 Mitglieder 25,00 €/Jahr
 Unternehmen/Einrichtungen 65,00 €/Jahr
 Studenten 15,00 €/Jahr

Im Mitgliedsbeitrag ist die kostenlose Lieferung der Mitteilungen eingeschlossen. Für zusätzliche Lieferungen der Mitteilungen wird ein Betrag von 3,00 € erhoben.

Hinweise: Alle redaktionellen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Abdruck und Veröffentlichung – auch auszugsweise – nur mit Urheberrechtsnachweis und einem Belegexemplar an die Blumenau-Gesellschaft. Mit vollem Namen gekennzeichnete Artikel liegen in der Verantwortung des Verfassers.



Zur Erinnerung

